

■ Was war los im Berghof in Lütjensee

Sommer, Sonne, Fröhlichkeit in der Senioren pension Berghof

So nun ist der Sommer auch schon wieder fast vorbei und wir haben viel erlebt.

Das Highlight war unser Sommerfest, das wir am 22.06.2019 feierten, bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune. Unser kulinarisches Motto hieß »Hamburg«. Dieses Mal haben wir das Sommerfest in Form eines Vogelschießens gefeiert. Die Menschen im Norden kennen das Fest des Vogelschießens aus den Schulen. Es werden Wettbewerbe ausgetragen, z.B. Dosenwerfen, Fühlkiste, Enten angeln, Sandsack werfen und Schatzsuche.

An diesen Wettbewerben nahmen 90% unser Bewohner/innen teil. Die Betreuungskräfte haben sich Bewertungen ausgedacht, nach denen die Spiele bewertet wurden. Der beste Bewohner wurde ermittelt, wie

auch die beste Bewohnerin. Die Besten stellten dann das Königspaar dar, was erst am Nachmittag vor dem Tanzen proklamiert wurde.

Der Berghofchor, den es seit einem Jahr gibt und der auch seit einem Jahr jede Woche probt, hatte seinen ersten öffentlichen Auftritt, was von den Gästen und den Bewohnern/innen begeistert gefeiert wurde. Am nächsten Tag gab es vom Heimbeirat ein ehrenvolles Dankschreiben an das gesamte Berghofteam.

Die Kollegen aus der Betreuung haben eine ganz wundervolle Tombola zusammengestellt. Im Laufe des Festes wurden dann die Lose verkauft. Der Erlös der Tombola wurde an den benachbarten Kindergarten gespendet und in einer anderen Veranstaltung feierlich übergeben.

■ G. Degelow, J. Ohmsen, S. Frick



An die Besetzung der SMS „Berghof“

Unter dem Motto „Hamburg Ahoi!“ lief am Samstag, den 22.06.2019 die SMS (Senioren-Motorschiff) „Berghof“ zu einer sommerlichen Vergnügungsfahrt aus. Kurz nach dem gemeinsamen Frühstück kam das Signal „Leinen los“ und gleich nach dem Ablegen wurden den gebuchten Gästen an Oberdeck bei herrlichem Sommerwetter und einer leichten Brise sportliche Wettkämpfe unter der fachkundigen Leitung professioneller Amateure angeboten. Das Programm – bei Landratten unter dem kuriosen Namen „Vogelschießen“ bekannt – beinhaltete verschiedene Disziplinen wie „Dosenwerfen“, „Goldwaschen“, „Korken retten“ und einige mehr. Letztlich wurden damit eine „Schützenkönigin“ und ein „Schützenkönig“ ermittelt. Nahezu alle gebuchten Gäste nahmen an dieser „Olympiade“ teil, die wenigen Ausnahmen, die auf Grund ihrer Konstitution nicht dabei sein konnten, wurden im Schiffsinnenraum von den ebenfalls zur Besetzung gehörenden pflegenden Unterstützern betreut.

Am frühen Nachmittag wurde wieder angelegt. Jetzt hieß es „Open Ship“, so dass zahlende Gäste an Bord gehen konnten. Wieder hatte die Besetzung (überwiegend weiblicher Natur) keine Kosten und Mühen gespart! Schon am Eingang wurde man von der Kapitänin in Paradeuniform persönlich begrüßt, während die Zahlmeisterin darauf achtete, dass die Kasse klingelte. Was sich den gebuchten und zahlenden Gästen bot, war einfach überwältigend! Die Besetzung hatte die SMS „Berghof“ mit größtenteils in wochen-, vielleicht auch monatelanger Arbeit selbst erschaffener Dekoration geschmückt: Alle Tische waren mit Schiffen und Leuchttürmen verschönert oder mit bunten Tischdecken versehen, Wimpel und Luftballons begrüßten die Gäste an Oberdeck und überall flogen bunte Papiermöwen herum. In der Kombüse wirbelte der Smutje (es ist eine Kochin!) mit seinen Gehilfen ohne Unterlass, um exotische Magertränke herzustellen, Kaffee und Kuchen bereitzustellen und das maritime Abendessen vorzubereiten, während die Offiziere (w), Matrosen (w), Stewards (w) und Maschinisten (m) in ihren herrlichen Uniformen die Gäste mit nicht enden wollender Aufmerksamkeit versorgten.

Zwischenzeitlich hatte auch das Unterhaltungsprogramm begonnen: Der bekannte Gesangs-künstler „Harry“ mit seinem virtuellen Show-Orchester sorgte für den Ohrenschaum und die „Berghof Singers“ begeisterten mit etlichen niederdeutschen Weisen und Seemannsliedern das Publikum. An der Schiffsbar konnten Getränke und Fischbrötchen geordert werden, die Losverkäufer hatten Nieten und Gewinne der Tombola für einen guten Zweck in ihren Gefäßen. Und immer wieder ließ es sich der 1. Offizier (w) und auch einige andere Besatzungsmitglieder (w) nicht nehmen, mit den gebuchten Gästen ein Tänzchen zu wagen. Nicht unerwähnt darf hier auch die Krönung des Schützenkönigs-Paares bleiben: Unter den Klängen der bekannten Melodie „Oh, wie ist das schön!“ zog man nach guter alter Tradition im geschmückten Wagen mit Gefolge über das Oberdeck in gesamter Schiffslänge. Mit anderen Worten: Wer sich hier nicht amüsierte, war selbst schuld!

Die äußerst gelungene Veranstaltung klang mit einem deftigen Abendessen aus: Verschiedene Sorten Fisch, pikante Saucen, Speckkartoffelsalat, Bratkartoffeln und für Fisch-verweigerer Currywurst standen auf der Speisekarte. Herz, was willst Du mehr?

Es war bereits spät geworden, als es auf der SMS „Berghof“ hieß: „Maschine aus!“ Kurz danach hörte man den Offizier vom Dienst, der nach einem langen und fröhlichen Tag durch die Flure ging und das altbekannte Kommando rief: „Ruhe im Schiff, Licht aus!“

Mit diesem Bericht möchte sich der Heimbeirat bei der gesamten Besetzung der SMS „Berghof“ für diesen wunderschönen Tag im Namen aller Gäste herzlich bedanken! Möge dieses Schiff allzeit unter einem guten Stern segeln und immer zwei Fuß Wasser unterm Kiel haben. Ahoi!

Elke Hansen *Sandra Nordt*

